

## Pressemitteilung aus der FDP-Fraktion

### Hausärztliche Grundversorgung muss sichergestellt sein

**Die Interpellation «Zulassung ausländischer Ärztinnen und Ärzte für die ambulante Krankenpflege (Haus- und Kinderärzte) möchte vom Regierungsrat wissen, welche Möglichkeiten es gibt, dem drohenden Hausärztemangel entgegenzutreten. Die Antworten der Regierung zeigen die Einflussmöglichkeiten gut auf, die es auf Stufe Kanton überhaupt gibt. Kurz gesagt – es ist Bundesrecht und massgebliche Änderungen können nur vom Bundesparlament umgesetzt werden.**

Der Mangel an Hausärztinnen und Hausärzten verschärft sich auch im Kanton Thurgau. Sowohl in städtischen wie in ländlichen Regionen können immer häufiger keine neuen Patientinnen und Patienten mehr aufgenommen werden. «Wir müssen dem Hausärztemangel begegnen und brauchen Lösungsansätze, die greifen», ist Kantonsrat Andreas Opprecht deshalb überzeugt. Das erweiterte Praxisassistentenprogramm, der Medical Master an der Uni St. Gallen, Engagements diverser Gemeinden zur Bereitstellung von geeigneten Räumlichkeiten für Gemeinschaftspraxen sind positive Lichtblicke für die Zukunft. «Das ist ein guter Ansatz, aber es reicht noch nicht», führt Andreas Opprecht aus.

#### **Verschiedene Optionen prüfen**

«Wenn die bisherigen Massnahmen zu wenig fruchten und keine gesetzlichen Anpassungen möglich sind, müssen wir uns Gedanken machen, wie uns die Spital Thurgau AG zu Gunsten einer regionalen hausärztlichen Grundversorgung unterstützen könnte», blickt Andreas Opprecht voraus. Dies als Ultima Ratio mit engen Randbedingungen und gut beobachtet von der Politik, um funktionierende Praxen nicht zu konkurrenzieren. Andreas Opprecht verdeutlicht: «In stark betroffenen Regionen, wo es irgendwann keine Hausärzte mehr gibt, könnte Spital Thurgau allenfalls mithelfen, mit ihrem Know-how als Anschlag moderne Gemeinschaftspraxen mit Arbeitsbedingungen, welche die heutigen Jungärztinnen und Jungärzte suchen, aufzubauen und später in den Besitz und die wirtschaftliche Eigenverantwortung der Ärzteschaft zu übergeben, so wie es andere Organisationen an anderen Orten in der Schweiz ebenfalls erfolgreich praktizieren.» Die Interpellation «Zulassung ausländischer Ärztinnen und Ärzte für die ambulante Krankenpflege» setzt wichtige Diskussionen in Gang, welche die Fraktion der FDP.Die Liberalen Thurgau unterstützt.

---

12. September 2022, FDP.Die Liberalen Thurgau, Telefon 071 672 17 20, Mail: [info@fdp-tg.ch](mailto:info@fdp-tg.ch)  
Andreas Opprecht, Kantonsrat